



## ***Abdullah al-Hamid, Mohammad Fahad al-Qahtani und Waleed Abu al-Khair*** (Saudi-Arabien)

*„für ihren visionären und mutigen Einsatz, geleitet von universellen Menschenrechtsprinzipien, das totalitäre politische System in Saudi-Arabien zu reformieren“*

### **Kurzbiografie**

Abdullah al-Hamid, Mohammad Fahad al-Qahtani und Waleed Abu al-Khair sind drei der prominentesten Menschenrechtler Saudi-Arabiens. Sie arbeiten standhaft und mutig für politischen Wandel in einem Land, in dem die königliche Familie im Bunde mit ultra-konservativen, wahhabitischen Klerikern ein streng kontrolliertes Machtmonopol aufrechterhält.

Die drei Preisträger arbeiten dafür, dieses totalitäre System mit friedlichen Methoden zu reformieren. Sie fordern universelle Menschenrechte sowie die Errichtung einer konstitutionellen Monarchie. Sie rufen zu Gewaltenteilung auf und stehen für die Gleichheit aller ein, einschließlich der Abschaffung der männlichen Vormundschaft, die den Frauen ihre grundlegendsten Rechte nimmt. Als Folge ihres mutigen Kampfes für eine pluralistischere und demokratischere Gesellschaft wurden die drei Männer zu 10 bis 15 Jahren Haft verurteilt. Sie alle befinden sich derzeit im Gefängnis.

Al-Hamid und al-Qahtani sind Akademiker und Mitbegründer einer der wenigen saudischen Menschenrechtsorganisationen, der Saudi Civil and Political Rights Association (ACPRA), die gegenwärtig im Land verboten ist. Abu al-Khair ist vor allem für die juristische Verteidigung prominenter saudischer Aktivisten sowie für die Gründung einer weiteren, inzwischen verbotenen, Menschenrechtsorganisation unter dem Namen Monitor of Human Rights in Saudi Arabia (MHRSA) bekannt.

Ihr visionärer und integrativer Ansatz zur Gestaltung einer positiven Zukunft für ihr Land war und ist für viele Menschen in Saudi-Arabien und der gesamten Golfregion eine große Quelle der Hoffnung und Inspiration.